



September 2026

Projekt „nicht egal“

Sehr geehrte Herren Pfarrer
und Pfarradministratoren,
sehr geehrte Pfarrbeauftragte,
liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger,
liebe Mitarbeitende in den Pfarrgemeinden,



„Sie sind nicht egal.“ Mit diesem Satz startet am 21. September 2026 das Projekt **„nicht egal – eine zuhörende Kirche“** in unserer Erzdiözese.

Eventuell haben Sie von Ihrem Dekan oder Dekanatsteam schon von diesem Projekt gehört. Anfang des Jahres wurde das Projekt den Dekanen vorgestellt und beschlossen, dass dieses in der ganzen Diözese durchgeführt werden soll.

Viele Menschen haben das Vertrauen in die Kirche verloren oder sich von ihr abgewandt. Manche sind enttäuscht, manche verletzt, manche einfach auf der Suche nach einem neuen Zugang.

Wir möchten diesen Menschen zuhören.

- Das Projekt lädt Menschen, die über einen Kirchenaustritt nachdenken oder bereits aus der Kirche ausgetreten sind, zu einem persönlichen Gespräch ein.
- Dabei geht es nicht darum, jemanden zu überzeugen oder zum Wiedereintritt zu bewegen. Es geht darum zuzuhören, Erfahrungen ernst zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auf der Website www.siesindnichtegal.de/Muenchen stehen **ab dem 21. September 2026 15 Seelsorgerinnen und Seelsorger** unserer Erzdiözese für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Damit entsteht ein zusätzliches Gesprächsangebot, das die Gemeinden vor Ort entlasten soll. Sie können Menschen bei Bedarf auf dieses Angebot aufmerksam machen und müssen solche Gespräche nicht allein führen.

Das zerknüllte und wieder entfaltete Papier ist das Symbol des Projekts. Es erinnert an das japanische Momigami, bei dem Papier durch das Zerknüllen und erneute Entfalten eine besondere Struktur erhält: Auch Brüche und Falten gehören zur Lebensgeschichte. Sie müssen nicht verborgen werden, damit Begegnung möglich wird.

Mit dem Projekt möchten wir ein sichtbares Zeichen setzen: **Menschen, die mit der Kirche hadern, sind uns nicht egal. Ihre Erfahrungen sind uns nicht egal. Ihre Fragen und Enttäuschungen sind uns nicht egal.**

Wie Sie als Pfarrei das Projekt unterstützen können

Sie kennen Menschen in Ihrem Umfeld, die mit der Kirche ringen, enttäuscht sind oder sich von ihr entfernt haben. Vielleicht ist es ein Nachbar, eine Kollegin, ein Familienmitglied oder jemand, der früher regelmäßig in die Kirche kam.

Mit den beiliegenden **Materialien** können Sie auf das Gesprächsangebot aufmerksam machen und ein Zeichen setzen: „Sie sind nicht egal.“

- **Plakate (DIN A4):** für Schaukasten, Kircheneingang, Pfarrbüro oder andere sichtbare Orte.
- **Karten:** zum Auslegen in der Kirche, aber gerne auch in Cafés, Touristeninformationen oder anderen geeigneten Orten. Die Karten können auch einem pastoralen Begleitschreiben nach einem Kirchenaustritt beigelegt werden.
- Unter dem Link <https://arbeo.eomuc.de/seelsorge-beratung/sakramente/nicht-egal-eine-zuhoerende-kirche> finden Sie zusätzlich
 - **Plakat-Vorlagen** zum Selbstaussdrucken in DIN A4 und DIN A3,
 - eine **Vorlage für Ihren Pfarrbrief** (DIN A5) und
 - **Web-Buttons**, die Sie auf Ihrer Pfarr-Homepage einbinden können und die direkt auf unser Gesprächsangebot verlinken.

Wenn Ihre Plakate oder Karten zur Neige gehen, können Sie weiteres Material unter Medienerstellung@eomuc.de kostenfrei nachbestellen. Bitte geben Sie dazu die benötigte Menge nach Bedarf (Orientierungswert: 40 Karten und 10 Plakate) und Ihre Postadresse an.

Wir freuen uns, wenn Sie helfen, dass Menschen von diesem Angebot erfahren.

Lassen Sie uns gemeinsam für eine Kirche eintreten, **der niemand egal ist – eine Kirche, die zuhört und in der Menschen mit ihrer Geschichte, ihren Fragen und auch ihren Brüchen willkommen sind.**

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Dr. Christopher Slotta
Abteilungsleiter

